PB.W-01-177-2

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in:	OV Maxvorstadt/Schwabing/Freimann
Beschlussdatum:	08.04.2021

Änderungsantrag zu PB.W-01

Von Zeile 176 bis 180:
Vielversprechende Forschungsergebnisse – gerade auch aus der Grundlagenforschung – müssen aber noch öfter in die Praxis gelangen. Die Impfstofferfolge machen dabei Mut: Aus ~~einer Zufallsentdeckung wurde~~hartnäckiger Forschung zur Behandlung von Krebs ergab sich eine völlig neue Technologie~~, die in Rekordzeit~~. Sie ermöglichte die Entwicklung und Produktion ~~gleich~~ mehrerer Corona-Impfstoffe ~~ermöglicht hat~~in Rekordzeit und eröffnete so völlig neue Perspektiven. Vielfach mangelt es in der deutschen Wissenschaft an einer lebendigen Gründungskultur, strukturelle Hemmnisse

Von Zeile 182 bis 184:
Ausbau von Förderprogrammen für Hightech-Start-ups, Gründungszentren und Entrepreneurship-Ausbildungen vorantreiben. ~~Statt unattraktiver Lizenzregelungen~~Wir wollen ~~wir~~ die stille Beteiligung der öffentlichen Institutionen zum neuen Ausgründungsstandard machen. Gleichzeitig dürfen mit öffentlichen Mitteln geförderte Forschungsergebnisse etwa im Bereich der Impfstoffentwicklung nur mit Bedingungen an die Industrie abgeben werden. Gerade im medizinischen Bereich müssen wir den Technologietransfer von öffentlichen Institutionen in die Wirtschaft sozialverträglich gestalten, sodass eine faire Bepreisung und ausreichende Verfügbarkeit lebenswichtiger Therapien sichergestellt ist.

Begründung

Zufall ist diskreditierend für zwei Wissenschaftler*innen, die mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurden und vermutlich einen Nobelpreis erhalten. Expert*innen sind sich einig, dass weitere Impfstoffe dieser Art zu anderen Erkrankungen folgen werden.

Gerade Corona hat auch problematische Aspekte des Technologietransfers gezeigt, wenn Patente einfach komplett und ohne Sozialklausel an die Wirtschaft gehen. Preise für patentierte Arzneimittlel/Therapien werden vstl. weiter drastisch ansteigen und dies ist längst nicht mehr "nur" ein Problem für den globalen Süden. Bei lebenswichtigen Medikamenten - in deren Entwicklung öff. Gelder geflossen sind - muss eine künstliche Verknappung und exzessive Bepreisung zu lasten öffentl. Gesundheitssysteme vermieden werden.